

8. Rundbrief des Ortsvorsteher-Teams Oberbalbach



Der Ex-Bankkaufmann gehört dem Gesangverein in Oberbalbach als einziger seit dem Chor Neubeginn an. In den vergangenen Jahrzehnten wirkte Hofmann bei unzähligen Festen, Umzügen und Konzerten mit. Als Sänger nimmt er weiterhin im „Gemischten Chor“ des Gesangvereins „Eintracht“ an den Proben und Auftritten teil. „Eugen Hofmann ist nach wie vor ein tonsicherer und stimmlich kräftiger Tenor sowie eine Bereicherung für das Chorensemble“, sagt Leiterin Regina Markert. Die Erste Vorsitzende des Baden-Württembergischen Sängerbunds, Bettina Grützner, ist schwer beeindruckt von 80 Jahren Chorsingen. „Das ist äußerst selten“, sagt sie. Zugleich hofft sie, dass es künftig häufiger zu solchen Jubiläen kommt. „Denn die Lebenserwartung der Menschen steigt, und auf den Dörfern ist es nicht so selten der Fall, dass jemand schon mit zwölf Jahren eingestiegen ist.“ dpa

Termine

- **29.03.2020** 2. Wahlgang der Bürgermeister-Wahl für Lauda-Königshofen
- **In der kath. Seelsorgeeinheit fallen wegen der momentanen Situation alle Gottesdienste aus. Die Kirche bleibt für das persönliche Gebet geöffnet**

Danksagungen

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer goldenen Hochzeit haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns herzlich dafür. Danke sagen wir auch allen, die zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben. Besonders gefreut haben wir uns über die Lied- und Musikbeiträge des Gesangvereins und der Balbachtaler Musikanten, insbesondere aber über die Darbietungen der „alten Garde“ der Balbachtaler, die vor 50 Jahren zu unserer Hochzeit gespielt haben. **Regina und Josef Heim.**

Herzlichen Dank allen, die uns, zu unserer Diamantenen Hochzeit in so herzlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten bedacht haben. **Hanni und Ludwig Ott.**

Bleiben Sie gesund.

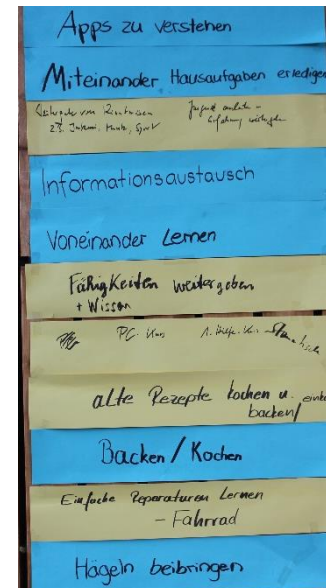
Monika Noorlander, Mike Noorlander
noorlander@web.de | 09343 627840



Liebe Oberbalbacherinnen und Oberbalbacher,



am 29. Februar 2020 fand mit ca. 35 Teilnehmern, im Alter zwischen 9 und 82



Jahren unser **Generationenworkshop** in der Turnhalle hier in Oberbalbach statt. In zwei Gruppen, unter der Leitung von Konstantin Proske und Cora Westrick von der Familienforschung, wurden zahlreiche Einfälle entwickelt und aufgeschrieben. Am späten Nachmittag erfolgte eine Vorstellung der in den zwei Arbeitsgruppen entwickelten Ideen und Projekte für Oberbalbach. Dazu zählten unter anderem Smartphone Grundlagenkurse durch junge Menschen für ältere Mitbürger. Hier haben wir auch schon einen gemeinsamen Termin ausmachen können, der leider durch die momentane Corona-Situation in den Sommer oder den Herbst verschoben werden muss. Sehr erfreulich war die direkte Zusage von unseren

Seit 80 Jahren Chorsänger

jugen Leuten, die hochmotiviert an die Sache herangegangen sind und direkt bereit waren, diese Idee umzusetzen. Andere Ideen gingen z. B. in die Richtung wie Unterstützungsleistungen bei Problemen mit technischen Geräten oder auch in Richtung gemeinsamer Unternehmungen. Die Dokumentation über unseren Generationenworkshop, die von Herrn Proske und Frau Westrick erstellt wird, erwarten wir mit Spannung. Diese wird für jeden zugänglich im Bürgerhaus zu erhalten sein. Wir werden im Rundbrief darüber informieren.



Mit einem gemeinsamen Vesper haben wir diesen kurzweiligen, ideenreichen und gemütlichen Nachmittag beschließen können. **Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, die Helfer als auch alle, die aktiv an diesem Workshop mitgewirkt und beteiligt waren.**

Baumfällung am Bach



Noch in dieser Woche hat die Firma Neidlein Baumerhaltung, die Zusage gegeben, dass die Graupappel, die mit Fäulnis am Stamm und vom Pilzbefall betroffen ist, gefällt wird.

Die Maßnahmen laufen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und sind mit dem Umweltamt abgesprochen.

Der folgende Artikel wurde von Peter D. Wagner über Eugen Hofmann geschrieben und etliche Male, in ganz Deutschland, und sogar im fernen Spanien, übersetzt veröffentlicht. Herzlichen Glückwunsch zu diesem wirklich seltenen Jubiläum.



Heidenheimer Zeitung (09.03.2020)

Eugen Hofmann bei der Chorprobe.
Foto: C. Schmidt/dpa © Foto: Christoph Schmidt/dpa

Lauda-Königshofen / Isw 09.03.2020
Rund eine Million Menschen in
Deutschland singen im Chor – kaum

jemand so lange wie der 94-jährige Eugen Hofmann. Acht Jahrzehnte aktives Chorsingen – auf diesen rekordverdächtigen Wert kommt der musikbegeisterte Tauberfranke Eugen Hofmann aus Lauda-Königshofen, der Anfang März seinen 94. Geburtstag gefeiert hat. Bereits im Alter von 14 Jahren wirkte er als damals einziger Jugendlicher im lokalen Kirchenchor mit. „Die anderen Mitsänger waren auf mich geradezu neidisch, weil ich die Lieder so rasch gelernt und beherrscht habe“, sagt Hofmann. „Das habe ich bis heute bewahren können.“

Nach Abschluss seiner Schulzeit arbeitete Hofmann drei Jahre lang auf dem elterlichen Bauernhof mit und war im Kirchenchor aktiv, bevor er 1943 als 17-Jähriger zum Reichsarbeitsdienst nach Ostpreußen abkommandiert wurde. Nach Kriegsende und Rückkehr fing Hofmann in seinem Heimatort Oberbalbach im Main-Tauber-Kreis wieder mit dem Singen in einem Ensemble an: zunächst in dem von ihm mitgegründeten und bis zu 30 Mitglieder zählenden Junggesellenverein, anschließend in einem sechsköpfigen „Klub der Bataillone“. „Beim Zug mit Gesang durch das Dorf bekamen wir häufig etwas zu trinken“, erinnert er sich schmunzelnd. „Insbesondere wenn wir am Feiertag Mariä Empfängnis im Dezember vor jedem Haus verweilten, in der eine Maria wohnte, und derjenigen Blumen überreichten. Und es gab früher zahlreiche Marias in unserem Dorf.“ Als 1948 ein Wirt den Gesangverein „Eintracht“ zu neuem Leben erweckte, trat Eugen Hofmann dem Männerchor als Tenorsänger bei.